



Inhalt

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

„Aus Partnern sind Freunde geworden“:
Leipzig/Halle präsentiert sich auf der
MAKS



Alle zwei Jahre öffnet auf einem
Flugfeld in Schukowski bei Moskau
die Fachmesse MAKS, die größte
russische Luft- und
Raumfahrtmesse, für sechs Tage

ihre Pforten. In diesem Jahr war es vom 18. bis 23. August
soweit – auch eine Delegation des Flughafens
Leipzig/Halle unter der Leitung des Airport-
Geschäftsführers Dierk Näther war vor Ort und warb für
den mitteldeutschen Flughafen.

Neben Aufstellern, welche die leistungsfähige Infrastruktur von
Leipzig/Halle unterstrichen und vielfache Beachtung fanden,
stand vor allem ein Vortrag Dierk Näthers auf dem im Rahmen
der Messe stattfindenden „Second European Congress for
Transport Aviation“ im Mittelpunkt der Präsentation. Der
Geschäftsführer referierte zunächst über die exzellente
Anbindung Mitteldeutschlands an Moskau durch die Direktflüge
ab Leipzig/Halle und Dresden. Im Anschluss schilderte er die
Entwicklung Leipzigs/Halle zu einem der wichtigsten
europäischen Drehkreuze, bevor er die Zusammenarbeit mit
RUSLAN-SALIS und der Volga-Dnepr Gruppe heraus stellte und
zu dem Schluss kam: „Aus Partnern sind Freunde geworden.“

Übrigens: Geschäftsverträge in einem Gesamtwert von
mindestens zehn Milliarden Dollar sind am Rande der MAKS

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

1. „Aus Partnern sind Freunde
geworden“: Leipzig/Halle
präsentiert sich auf der MAKS
2. Posaune & Porsche:
PortGround verlädt
Meisterwerke
3. EasternAirCargo zum Cargo
Sales Agenten der Blue Wings
ernannt

Leipzig/Halle Airport

4. Über 50.000 Gäste feierten die
Tage der offenen Tür
5. Antonow landet mit
Rekordgepäck
6. Nachtschutzgebiet wird
vergrößert
7. Damen von der
Flughafeninformation mit dem
Qualitätssiegel ServiceQualität
Deutschland

Dresden International

8. Groß-Aufgebot bei
Katastrophenübung „Luftnot
2009“
9. Grundsteinlegung für Parkhaus
10. Königlicher Besuch in Dresden
11. Funk & Soul im Terminal

Aus der Region

2009 geschlossen worden, meldete RIA Novosti. Das ist nach Angaben der Veranstalter wesentlich mehr als bei der MAKS 2005 (fünf Milliarden Dollar) und der MAKS 2007 (drei Milliarden Dollar). Insgesamt nahmen in diesem Jahr 711 Unternehmen aus 34 Ländern an der Messe teil, über 550.000 Besucher wurden gezählt.

12. Sachsen: Spitzenreiter bei der Bildung

Posaune & Porsche: PortGround verlädt Meisterwerke

Da lag Musik in der Luft – dank der PortGround. Der Bodenabfertigungsdienst am Standort Dresden übernahm am 27. August das Verladen einer besonders wertvollen und filigranen Fracht, nämlich die der Instrumente der Staatskapelle Dresden.

Um 4 Uhr erreichte ein Truck mit Posaune, Klarinette & Co., unter ihnen unbezahlbare Einzelstücke, den Airport. Kurz darauf übernahm die PortGround Dresden die musikalische Fracht. Nach Palettenaufbau, Transport und Verladung der wertvollen Instrumente in die TNT-Frachtmaschine konnte das Flugzeug um 10.25 Uhr Richtung London-Stansted abheben - 35 Minuten früher, dank der schnellen Arbeit der PortGround. Nur wenige Stunden später kamen die Instrumente dann selbst zum Einsatz. Beim legendären BBC-Proms-Konzert in der Royal Albert Hall spielte die Staatskapelle Dresden unter der Leitung von Fabio Luisi Chopin, Saunders und Strauss.

Matthias Arnoldt, Niederlassungsleiter der PortGround am Standort Dresden: „Der heutige Einsatz hat bewiesen, wie breit unser Leistungsspektrum wirklich ist. Die PortGround kann eben nicht nur normale Luftfracht effizient und problemlos verladen, sondern auch filigrane Meisterwerke sicher und schnell auf den Weg bringen.“

Und noch mehr Meisterwerke wurden verladen: In drei Charterflügen (15. und 22. Juni sowie 27. Juli) verfrachtete die PortGround Leipzig insgesamt 63 schnittige Porsche Panamera. Die Juni-Transporte gingen mit AirBridgeCargo nach Schanghai, der Juli-Flug nach Los Angeles (Atlas Air). Reibungslos händelte die PortGround das volle Programm, von der Frachtannahme über den Fahrzeugcheck, den ULD-Aufbau, die spezielle Verzerrung nach Airline-Angaben bis hin zur eigentlichen Verladung.



Die Verladung der Porsche Panamera am 27. Juli

EasternAirCargo zum Cargo Sales Agenten der Blue Wings ernannt

Seit dem 1. August vermarktet die EasternAirCargo (EAC) in Deutschland und den Benelux-Staaten die Kapazitäten der Blue Wings, unter anderem nach Abu Dhabi, Beirut, Damaskus, Istanbul, Karanganda und natürlich auch auf den Direktflügen von Leipzig/Halle nach Moskau. Die erste

Sendung wurde am 20. August erfolgreich auf der QW1648 von Leipzig nach Scheremetjewo befördert.

Und noch eine gute Nachricht für die EAC: South American Airways hat auf Grund der hervorragenden Performance den Vertrag mit der EasternAirCargo von Ostdeutschland auf ganz Deutschland ausgeweitet.

Über 50.000 Gäste feierten die Tage der offenen Tür

Volles Haus bei den Tagen der offenen Tür am 22. und 23. August am Flughafen Leipzig/Halle: Über 50.000 Besucher folgten der Einladung des Airports. Zu den Publikumsmagneten zählten unter anderem eine Showverladung in einen Airbus A 300 der DHL sowie die Antonow 124-100, die auf dem Vorfeld Ost bestaunt werden konnten.

Über 2.000 Besucher nahmen allein an den bis auf den letzten Platz ausgebuchten Flughafenrundfahrten des Besucherdienstes teil. Die Gäste begeisterten auch für die zahlreichen Ausstellungen, Kinderprogramme und Unterhaltungsangebote: Auf der Grünen Mitte etwa wurden die Auftritte der Hochseilartisten „Gebrüder Weisheit“ bejubelt. Wie ein Besuchermagnet wirkte die Präsentation verschiedenartiger Flughafentechnik, wie sie beispielsweise bei der Beladung oder Enteisierung von Flugzeugen eingesetzt wird. Das war ein gelungener Tag – für Groß und Klein.

Antonow landet mit Rekordgepäck

Der Riesenvogel schwebte um 23.33 Uhr ein: Am 12. August landete zum ersten Mal in diesem Jahr das größte Frachtflugzeug der Welt in Leipzig/Halle – die AN 225 legte hier für zweieinhalb Stunden einen Tank-Stopp ein.

An Bord befand sich ein 190 Tonnen schwerer Generator für ein Gaskraftwerk in Armenien. Dabei handelt es sich um das schwerste Frachtstück, das jemals mit einem Flugzeug transportiert wurde – der Flug brachte der Antonow-Airline damit einen Eintrag in das Guinnessbuch der Rekorde ein.

Nachtschutzgebiet wird vergrößert

Der Flughafen Leipzig/Halle setzt sich für den weit reichenden Schutz seiner Anwohner ein. Dies stellte er gerade im Zuge der im Planfeststellungsbeschluss zur Start- und Landbahn Süd vorgesehenen Überprüfungen

Leipzig-Halle Airport



Eines der Highlights: Besucher staunen über das Vorfeld



Zum ersten Mal in diesem Jahr legte die AN 225 in Leipzig/Halle an

unter Beweis: Der Leipzig/Halle Airport ging nämlich bei dieser ersten Überprüfungsberechnungen über die im Beschluss festgelegten Parameter hinaus. Er erweiterte den Prognosehorizont für das Verkehrsaufkommen bis zum Jahr 2020.

Durch die schalltechnischen Kalkulationen, die den Flugbewegungen für das Jahr 2020 dabei zu Grunde gelegt wurden, errechnete sich der bestmögliche Schutz für die Anwohner rund um den Airport. Und so ergab die Überprüfung dieser Daten durch die Landesdirektion Leipzig, dass das Nachtschutzgebiet, innerhalb dessen der Flughafen passive Schallschutzmaßnahmen durchführt, sich um etwa 44 Quadratkilometer auf ca. 256 Quadratkilometer erweitert. Für die Anwohner bedeutet das beispielhaften Lärmschutz. Und der Frachtflugbetrieb kann ungehindert fortgeführt werden – schließlich stellt der 24-Stunden-Verkehr einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil für den Leipzig/Halle Airport dar.

Damen von der Flughafeninformation mit dem Qualitätssiegel ServiceQualität Deutschland

Die 14 Damen von der Information des Flughafens Leipzig/Halle sind die guten Seelen vom Airport. Für ihr offenes Ohr, ihre Herzlichkeit, ihr vertrauensvolles Engagement – kurz für ihren guten Service gegenüber den Gästen und Passagieren am Flughafen – wurden sie jetzt geehrt. Der Landestourismusverband Sachsen e.V. (LTV) zeichnete das Team am 22. August mit dem Qualitätssiegel ServiceQualität Deutschland aus.

Das Siegel erhält, wer für Gäste und Kunden mehr tut und stetig seinen Service verbessert – ganz egal, welches Problem ein Gast hat, die Damen von der Flughafeninfo greifen ein. Ein geparktes Auto springt nach der Flugreise im Winter nicht an? „Dann gib'ts unterm Tresen ein Starterkabel“, sagt Desirée Perez, Referentin für Kundenbeziehungen. Teuren Wein noch in der Tasche und an der Sicherheitskontrolle warten schon die gelben Tonnen? Bei den Ladys an der Flughafen-Info können Flüssigkeiten bis zur Rückkehr der Reisenden zur Aufbewahrung abgegeben werden. Fazit: Eine tolle Auszeichnung für exzellente Serviceleistungen.



Die ausgezeichneten Damen von der Flughafeninformation

Groß-Aufgebot bei Katastrophenübung „Luftnot 2009“

Die Boeing 737 war am Morgen in Palma de Mallorca gestartet, mit Ziel Dresden. Doch um 9.30 Uhr, bei der Landung, kommt es zur Katastrophe: Noch vor dem Landeanflug meldet der Pilot „Rauch in der Kabine“ – die Maschine der „Test Air“ stürzt mit 122 Passagieren an

Dresden International



Jeder "Verletzte" wurde

Bord ab. 18 Insassen sterben, viele werden schwer verletzt. 5000 Liter Treibstoff laufen aus, Anwohner müssen evakuiert werden. Das war das Szenario, dass die Landeshauptstadt Dresden am 22. August in einer Katastrophenübung durchspielte.

Der Flughafen Dresden International beteiligte sich an dem Szenario und führte die von der ICAO vorgeschriebenen und alle zwei Jahre zu absolvierenden Übungen durch: Dazu gehören die Teilnahme der Werkfeuerwehr, die Einberufung des Notfallmanagements, die Angehörigenbetreuung sowie die Flugunfalluntersuchung und die Medienarbeit.

Insgesamt 310 Einsatzkräfte mit 73 Fahrzeugen machten bei der gestellten Katastrophe mit. Oberbürgermeisterin Helma Orosz informierte sich am Übungsort Flughafen, in der Feuerwehrleitstelle Louisenstraße und im Verwaltungsstab im Rathaus über die Lage: „Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz. Ich hoffe, dass solch eine Lage nie eintritt. Wenn doch, weiß ich, dass wir darauf gut vorbereitet sind.“ Aus Sicht des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz verlief die Übung erfolgreich.

Grundsteinlegung für Parkhaus

Das Parkhaus des Dresdner Airports wies in den vergangenen Monaten immer öfter eine Auslastung von bis 100 Prozent auf. Nun wird gehandelt: Am 9. September findet die Grundsteinlegung für einen Anbau statt (Baukosten: ca. 9 Mio. Euro).

Der Anbau erhöht die Anzahl der Stellplätze um 1.313 auf dann insgesamt 2.872. Er wird eine fast genauso große Grundfläche wie das jetzige Parkhaus besitzen, jedoch eine Ebene mehr – aufgrund des Gefälles können hier insgesamt sieben Etagen eingebaut werden. Die Bauarbeiten sollen bis Ende Mai 2010 abgeschlossen sein.

Königlicher Besuch in Dresden

Ministerpräsident Stanislaw Tillich und seine Frau Veronika begrüßten am 22. August die dänische Königin Margrethe II. am Flughafen Dresden International. Die Majestät besuchte mit ihrer Schwester Benedikte vom 22. bis zum 23. August die sächsische Landeshauptstadt.



Die Ankunft der Majestät in Dresden

Die zweitägige Visite aus dem hohen Norden stand ganz im Zeichen von Kunst und Kultur als Zeugnis für die langjährigen Beziehungen zwischen Sachsen und Dänemark. Auf dem Besuchsprogramm befanden sich unter anderem eine Aufführung von „Giselle“ in der Semperoper sowie die Eröffnung der Ausstellung „Mit Fortuna übers Meer“ in den Staatlichen

Funk & Soul im Terminal

Die Jazztage Dresden gastieren auch in diesem Jahr am Flughafen Dresden International. Die „Funk & Soul Night“ findet am Samstag, 31. Oktober, im Terminal statt.

Dabei machen die Solokünstler und Gruppen Shakatak, Dorretta Carter, Dictionary of Funk und Freddy Strong die Nacht zu einem „Airlebnis“. Beginn ist um 19 Uhr. Karten sind erhältlich im Internet auf www.jazztage-dresden.de, telefonisch unter 01805/11 40 77 11 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Schon voriges Jahr kochte die Stimmung im Terminal bei der "Funk & Soul Night"

Aus der Region

Sachsen: Spitzenreiter bei der Bildung

Sachsen ist bei der Bildungspolitik weiter Spitzenreiter. Wie die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft mitteilte, konnte Sachsen im bundesweiten Vergleich seinen ersten Platz zum vierten Mal in Folge vor Thüringen und Baden-Württemberg verteidigen.

Besonders gut schnitt der Freistaat bei den Naturwissenschaften ab. Darin seien die Schüler Weltklasse, hieß es weiter. Zudem bleibe Sachsen die Ingenieurschmiede Deutschlands. Bundesweit war der Anteil der Ingenieure an allen Hochschulabsolventen am höchsten.

Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Airport Holding

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)
Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler,
Juliane Berndt, Christoph Tichelkamp

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86

Wenn der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird klicken Sie bitte [hier](#).

Zum Abbestellen des Newsletters klicken Sie bitte [hier](#).